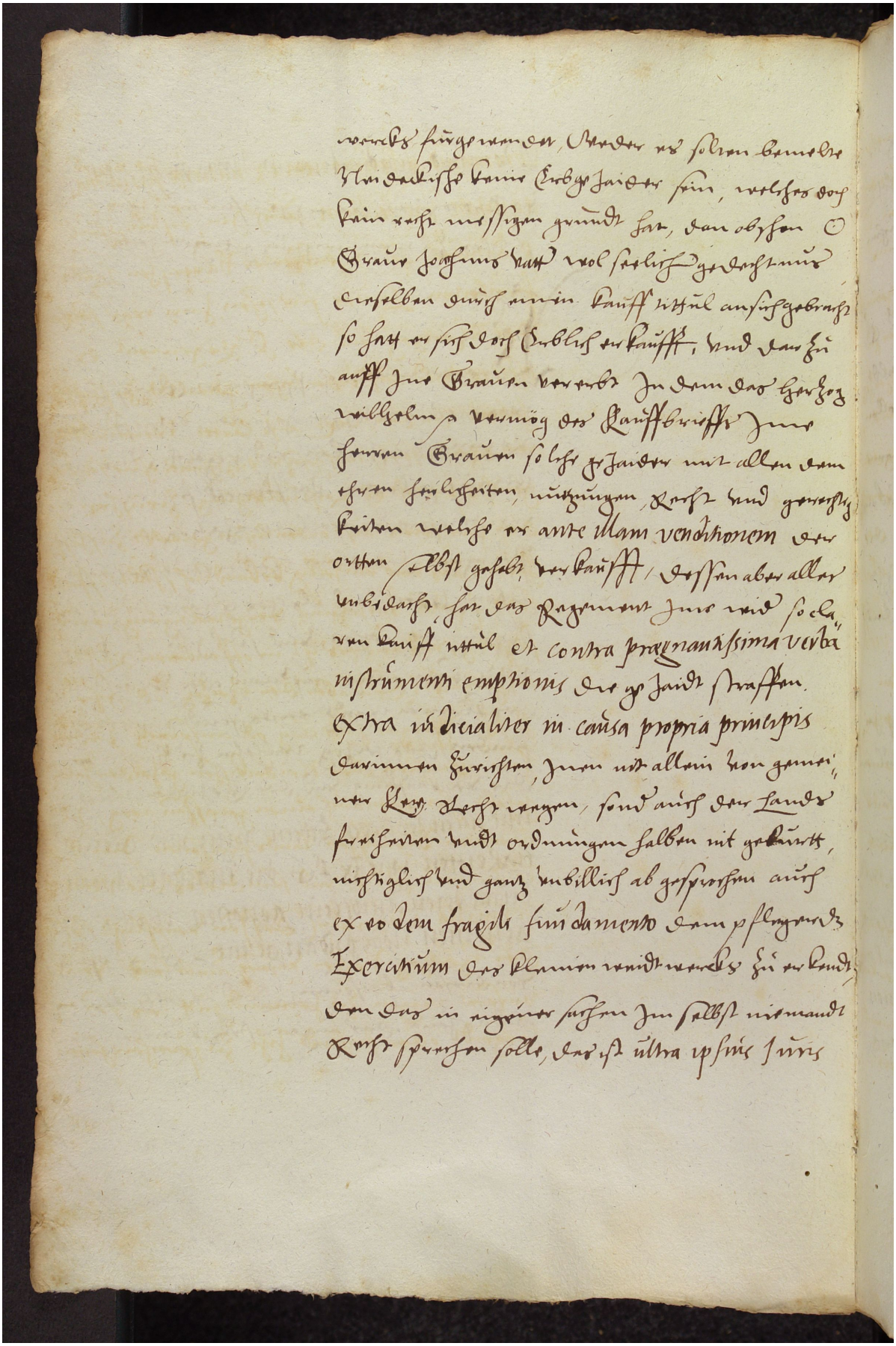
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



werchs hingenommen, Wieder es solchen beuelch
Vlmischen kaiu Erbgeleider sein, welches doch
kain recht messigen grundt hat, dan obschon
Graff Joachimb hatt wol seelich gedacht nach
erselben durch einen kauff titul auffgebracht
so hatt er sich doch Erblich verkaufft, vnd dan hi
auff jne Graffen vererbt In dem das Herzog
wilhelm vermög der Kauffbriefe jnne
hetten Graffen solche geleider mit allen den
ehren herlichaiten, nutzungen, Recht vnd gerechtig
kaiten welche er ante illam venditionem der
ortten selbst gehabt verkaufft, dessen aber aller
vnbedacht, hat das Regiment jnne vnd solch
ven kauff titul et contra pregnantissima verba
instrumenti emptionis der geleidt straffen.
Extra iudicialiter in causa propria principis
darinnen Gerichten, jnen nit allein kein gemein
ner Kay. Recht zeugen, sond auch der Lande
freiheiten vnd ordnungen halben nit gebuerth,
nichtiglich vnd ganz vnbillich ab gesprochen auch
ex eo dem fragili fundamento dem pflegerdz
Exercitium der klamen vnd werchs hi verbeut
den das in eigener sachen jm selbst niemandt
Recht sprechen solle, das ist vltra ipsius Iuris